

## Technische Informationen

**MILO<sup>®</sup>****Wachstumsregulator zur Halmverkürzung und Verbesserung der Standfestigkeit im Getreide****Wirkstoffe:** 25,3% Trinexapac-ethyl (250 g/l)**Formulierung:** EC Emulsionskonzentrat**ANWENDUNG:**WINTERWEIZEN:**Aufwandmenge: 0,4-0,6 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 31-37 (1-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes).

Anwendungstermin in der Praxis: Zwischen 1- und 2-Knoten (BBCH 31-32). Dosierung dem Bestand anpassen und die Tankmischung in Betracht ziehen.

SOMMERWEIZEN:**Aufwandmenge: 0,4 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 31-32 (1- bis 2-Knoten) des Sommerweizens.

WINTERGERSTE:**Aufwandmenge: 0,8-1,0 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 31-37 (1-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes). Keine Behandlung von Sommergerste.

Anwendungstermin in der Praxis: Zwischen 1- und 2-Knoten (BBCH 31-32). Dosierung dem Bestand anpassen und die Tankmischung in Betracht ziehen.

ROGGEN, HAFER:**Aufwandmenge: 0,4-0,6 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 32-37 (2-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes).

Anwendungstermin in der Praxis: 2-Knoten (BBCH 32). Dosierung dem Bestand anpassen und die Tankmischung in Betracht ziehen.

Schwarzhafer maximal 0,5 l/ha.

Roggen: Nur Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen.

TRITICALE:**Aufwandmenge: 0,6-0,8 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 31-37 (1-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes).

Anwendungstermin in der Praxis: Zwischen 1- und 2-Knoten (BBCH 31-32). Dosierung dem Bestand anpassen und die Tankmischung in Betracht ziehen.

KORN:**Aufwandmenge: 0,4-1,0 l/ha**

Zur Erhöhung der Standfestigkeit. 200-300 l Spritzbrühe. Anwendung im Frühjahr im Nachauflauf, bewilligt im Stadium BBCH 31-37 (1-Knoten bis Erscheinen des letzten Blattes).

Anwendungstermin in der Praxis: Zwischen 1- und 2-Knoten (BBCH 31-32). Dosierung dem Bestand anpassen und die Tankmischung in Betracht ziehen.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
[www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)

## ANWENDUNGSHINWEISE:

**MILO** benötigt für eine optimale Wirkung wüchsiges, sonniges Wetter mit warmen Tagestemperaturen über 12 °C – am besten Strahlungswetter mit hoher Lichtintensität. Bei bedecktem Himmel sollten für eine gute Wirkung mindestens 18 °C vorherrschen.

Der optimale Anwendungszeitpunkt für Wintergerste, Winterweizen, Sommerweizen, Triticale, Korn ist im 1- bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 31-32), für Roggen und Hafer im 2-Knoten (BBCH 32). Anwendungen während der „grossen Periode“ (überproportionales Längenwachstum der Ähre ab Ende BBCH 32 bis kurz bevor das letzte Blatt erscheint) werden nicht empfohlen.

**MILO** reduziert auch die Nebentriebe. Dichte Bestände werden auf diese Weise dünner.

Nach der Anwendung sind 2-3 Stunden regenfreie Zeit notwendig.

Max. 300 l Wasser pro ha verwenden. Ein zu hohes Wasservolumen kann die Wirksamkeit von **MILO** herabsetzen.

Vor oder nach einer Herbizidbehandlung sollte eine Wartefrist von 4 Tagen eingehalten werden.

### Dosierung:

Die genaue Dosierung richtet sich nach Sorte, Bestandesdichte, Intensität der Bestandesführung, Witterung und ob **MILO** solo oder in Tankmischung angewendet wird. Bei Tankmischungen mit anderen Wachstumsregulatoren oder in Spritzfolge mit einem Cycocel extra ist die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren.

## ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

## MISCHBARKEIT:

**MILO** ist mischbar mit den Getreidefungiziden **Allegro**, **Amistar**, **Bronco**, **Casac**, **Chlorothalonil Omya** und **Legend**. In Tankmischung kann die Wirkung von **MILO** verstärkt werden, was im Besonderen bei der Gerste sichtbar wird.

Generell sollte **MILO** nicht mit Herbiziden und Flüssigdüngern gemischt werden.

### Brüheherstellung:

Spritztank zu  $\frac{3}{4}$  mit sauberem Wasser füllen, **MILO** zugeben, folglich Tank bei laufendem Rührwerk ganz mit Wasser auffüllen.

Bei einer Tankmischung mit anderen Produkten sind diese zuerst aufzulösen und **MILO** am Schluss

beizugeben. Spritzbrühe möglichst umgehend bei laufendem Rührwerk ausbringen. Hinweis: Bei einer Tankmischung Fungizid + **MILO** + ethephonhaltiges Produkt ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

1. Fungizid, 2. **MILO**, 3. Ethephonhaltiges Produkt.

## WIRKUNGSWEISE:

**MILO** wird über Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen.

Von dort wird es zum aktiven Wachstumsmeristem transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halms verstärkt werden.

Die Einkürzung der Internodien tritt ein, indem **MILO** den letzten Schritt der Gibberellinproduktion hemmt. Gibberelline sind Wachstumshormone und verantwortlich für die Zellstreckung. **MILO** staucht und festigt jene Internodien, die sich bei der Anwendung gerade strecken, und verringert zusätzlich die Streckung der folgenden Halmabschnitte. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit der Getreidepflanzen stark erhöht.

**MILO** fördert zudem das Wurzelsystem der Getreidepflanzen (verbesserte Nährstoffaneignung und Wasseraufnahme).

## VERPACKUNG:

Flaschen à 1 l  
Flaschen à 5 l  
Karton à 10 x 1 l  
Karton à 2 x 5 l

## GEFAHRENKENNZEICHNUNG:

### Gefahrenbezeichnung:

GHS05 Ätzend  
GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

### Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

- P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO**

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
[www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)